

(<http://www.hamburg.de/basfi/ah-sgbxii-kap08-67/nofl/1368/register-fm/>) (<http://www.hamburg.de/basfi/ah-sgbxii-kap08-67/nofl/9990/suchbox-fm/>)  
 (<http://www.hamburg.de/basfi/ah-sgbxii-kap08-67/nofl/9996/subnavigation-fm/>)



Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

## Arbeitshilfe zu §§ 67 SGB XII

**Einkommenseinsatz von Leistungsempfängern gemäß § 67 SGB XII in stationären Einrichtungen nach § 68 SGB XII vom 01.03.2011 (SI 245/112.71-2). Stand 29.06.2011.**

### 1. Ziele

Die angemessene und sachgerechte Heranziehung von Einkommensbeziehern mit einem Leistungsanspruch nach § 67 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_67.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_67.html)) in stationären Einrichtungen nach § 68 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_68.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_68.html)).

### 2. Vorgaben

Die Heranziehung des Einkommens von Leistungsempfängern gemäß § 67 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_67.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_67.html)) sowie Unterhaltsverpflichteten im Sinne des § 19 Abs. 3 ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_19.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_19.html)) ist bezogen auf die **Dienstleistungen** gemäß § 68 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_68.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_68.html)) **ausgeschlossen** (§ 68 Abs. 2 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_68.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_68.html))).

Vor diesem Hintergrund bleiben die § 87 Abs. 1 und 2 ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_87.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_87.html)) sowie § 88 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_88.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_88.html)) (Einsatz des Einkommens über bzw. unter der Einkommensgrenze) unberücksichtigt.

Anwendung findet § 92a Abs. 2 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_92a.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_92a.html)). Hiernach soll die Aufbringung der Mittel verlangt werden, wenn eine Person voraussichtlich längere Zeit Leistungen in einer stationären Einrichtung bedarf. Grundsätzlich werden Bewilligungen für stationäre Leistungen in Einrichtungen nach § 68 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_68.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_68.html)) für zunächst sechs Monate (längere Zeit) ausgesprochen. Entsprechend der Höhe des Einkommens wird dessen Einsatz bis zu der vollen Höhe des Bedarfs gemäß § 27b SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_27b.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_27b.html)) erhoben (Berechnungsbogen Anlage 1 siehe unten im Downloadbereich).

§ 92a Abs. 1 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_92a.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_92a.html)) findet Anwendung sofern im Einzelfall eine kürzere Bewilligung ausgesprochen werden sollte. Grundsätzlich werden die Leistungsempfänger in diesem Fall im Umfang der häuslichen Ersparnis zur Eigenbeteiligung herangezogen.

§ 92a Abs. 3 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_92a.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_92a.html)) regelt den angemessenen Umfang des Einkommenseinsatzes in Fällen, in denen Verpflichtungen gegenüber im Haushalt verbliebenen Ehepartner/Lebenspartner und/oder minderjährige Kindern bestehen. Sofern entsprechende Voraussetzungen bestehen sollten, werden diese bei der Einkommensberechnung berücksichtigt. Grundsätzlich ist aber davon auszugehen, dass ausschließlich alleinstehende wohnungslose Leistungsempfänger stationäre Leistungen in Anspruch nehmen.

**SGB II – Anspruchsberechtigte** Bewohnerinnen und Bewohner sind zu einem Kostenbeitrag im Umfang des notwendigen Lebensunterhaltes gemäß § 27b SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_27b.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_27b.html)), der Bestandteil des Kostensatzes gemäß § 75 Abs. 3 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_75.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_75.html)) ist, heranzuziehen (pauschale KdU, pauschale Energiekosten, Verpflegungsanteil im Kostensatz pro Einrichtung (Anlage 2 siehe unten im Downloadbereich)). Leistungen gemäß § 27b SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_27b.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_27b.html)) sind gemäß § 21 SGB XII ([http://bundesrecht.juris.de/sgb\\_12/\\_21.html](http://bundesrecht.juris.de/sgb_12/_21.html)) nicht zu gewähren und demgemäß bei der Einkommensberechnung nicht zu berücksichtigen.

### 3. Berichtswesen

Die durchführende Dienststelle berichtet der zuständigen Fachbehörde quartalsweise folgende Daten:

- Anzahl der Bewohner mit Anspruch auf SGB-II-Leistungen
- Anzahl der Bewohner mit Erwerbseinkommen
- Anzahl der Bewohner mit anderem Einkommen
- Anzahl der Bewohner die ausschließlich Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen nach dem SGB XII erhalten

### 4. Inkrafttreten

Die Arbeitshilfe tritt am 01.03.2011 in Kraft.

## DOWNLOADS

Anlage 1 - Berechnungsbogen: Einzusetzendes Einkommen  
»(MSWORD, 44 KB) (<http://www.hamburg.de/contentblob/2796152/data/ah-sgbxii-67-einkommenseinsatz-anlage01.doc>)

Anlage 2 - Berechnungsbogen Einzusetzendes Einkommen nach  
SGB II »(MSWORD, 32 KB)  
(<http://www.hamburg.de/contentblob/2796154/data/ah-sgbxii-67-einkommenseinsatz-anlage02.doc>)

## WEITERE LINKS

### Infoline im FHH-Intranet

(Nur für den FHH-internen Dienstgebrauch)

(<http://fhportal.stadt.hamburg.de/websites/0014/zusammen/infoline/SitePages/Homepage.aspx>)

### Eingliederungshilfe in Hamburg

Angebote und Einrichtungen

(<https://gateway.hamburg.de/HamburgGateway/FVP/Application/DienstEinstieg.aspx?fid=101>)

### Pflegedienste in Hamburg

Ambulant und teilstationär (Tagespflege)

(<https://gateway.hamburg.de/HamburgGateway/FVP/Application/DienstEinstieg.aspx?fid=98>)

### Bundesrecht: Gesetze und Verordnungen

Ein Angebot des Bundesministeriums der Justiz  
in Zusammenarbeit mit der juris GmbH

(<http://www.gesetze-im-internet.de/index.html>)

ANZEIGE

 **Das Telefonbuch**

Wer / Was

 Finden

## URHEBER DER BILDER

Auf dieser Seite werden Bilder von folgenden  
Urhebern genutzt:

*Jacey Binger, Andres Lehmann,  
[www.andreslehmann.de](http://www.andreslehmann.de), © Julien Eichinger -  
[Fotolia.com](http://Fotolia.com), [hamburg.de](http://hamburg.de)*

## **Anlage 1**

Berechnung des einzusetzenden Einkommens in stationären Einrichtungen gemäß § 67 ff SGB XII

### **1. Berechnung des einzusetzenden Einkommens (11. Kapitel SGB XII)**

01	Nettoeinkommen (monatlich)	
02	abzgl. Versicherungsbeiträge (§ 82 (2) Ziffer 3	
03	abzgl. Arbeitsmittelpauschale (§ 82 (2) Ziffer 4	
04	abzgl. Fahrtkosten (§ 82 (2) Ziffer 4	
05	Abzgl. Beiträge zu Berufsverbänden (§ 82 (2) Ziffer 4)	
06	Zwischensumme	

#### 1.1 Berechnung des Absetzbetrages bei Erwerbseinkommen

07	Zwischensumme (Zeile 06)	
08	Abzgl. 30 % des Einkommens aus selbständiger und nicht selbständiger Tätigkeit, höchstens jedoch 50 % des Eckregelsatzes.	

<b>09</b>	<b>Einzusetzendes (bereinigtes) Einkommen</b>	
-----------	---	--

### **2. Höhe des notwendigen Lebensunterhaltes in Einrichtungen (Bestandteil des Kostensatzes = maximaler Eigenanteil)**

10	Kosten der Unterkunft (nach § 42 (2) SGB XII; Stand 2004)	285,40 €
11	Haushaltsenergie (pauschal)	28,00 €
12	Kostenanteil Verpflegung im Kostensatz (einrichtungsspezifisch)	

<b>13</b>	<b>Gesamt</b>	
-----------	---------------	--

### **3. Höhe des weiteren notwendigen Lebensunterhaltes in Einrichtungen (kein Bestandteil des Kostensatzes)**

14	Barbetrag zur persönlichen Verfügung (§ 27b (2) SGB XII)	
15	Ggf. zzgl. Zusätzlicher Barbetrag zur pers. Verfügung	
16	Bekleidung (monatlicher Anteil)	

<b>17</b>	<b>Gesamt</b>	
-----------	---------------	--

#### **4. Kostenbeteiligung**

Der Differenzbetrag zwischen dem einzusetzenden Einkommen (Ziffer 1) und dem Höchstkostenbetrag (Ziffer 2)

- a. deckt den unter Ziffer 3 errechneten weiteren notwendigen Lebensunterhalt, so dass der unter Ziffer 2 genannte Eigenanteil zu zahlen ist:

- b. deckt den unter Ziffer 3 errechneten weiteren notwendigen Lebensunterhalt nicht, so dass ein Eigenanteil in Höhe von (einzusetzendes Einkommen Ziffer 1 abzgl. Des weiteren notwendigen Lebensunterhaltes Ziffer 3) zu zahlen ist:

Der Eigenanteil ist von den Leistungsberechtigten direkt an die Einrichtungen zu entrichten.



## **Anlage 2**

Festlegung des einzusetzenden Einkommens bei Anspruchsberechtigten nach SGB II in stationären Einrichtungen gemäß § 67 ff SGB XII

### **1. Umfang des notwendigen Lebensunterhaltes gemäß § 27b Abs. 1 SGB XII**

01	Kosten der Unterkunft (nach § 42 (2) SGB XII; Stand 2004)	285,40 €
02	Haushaltsenergie (pauschal)	28,00 €
03	Kostenanteil Verpflegung im Kostensatz (einrichtungsspezifisch)	

<b>04</b>	<b>Gesamt</b>	
-----------	---------------	--

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung erhalten die Einrichtungen einen um den hier festgestellten Eigenanteil reduzierten Kostensatz.